

Sauerland-Tourismus e. V., 26. März 2021

Unser Wald wird artenreicher

Gemeinsam aktiv für die Outdoorregion in Sauerland und Siegen-Wittgenstein

Viele Menschen im Sauerland sind in den vergangenen Monaten im Wald spazieren gegangen. Jetzt zum Frühlingsanfang beginnen sie zu wandern oder Rad zu fahren. Dabei nehmen sie alle unweigerlich mit eigenen Augen wahr: Unser Wald leidet! Doch er hat engagierte Helfer, die sich für ihn einsetzen. Mit der Aktion „Unser Wald in Südwestfalen“ möchte der Sauerland-Tourismus die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen hat der Verband alles Wissenswerte über die Risiken und die Chancen für den heimischen Wald zusammengetragen. Zu finden ist dies auf der Internetseite www.sauerland.com/unserwald, die immer weiter mit Infos gefüllt wird.

In Zeiten des Lockdowns, in denen Gastronomie und Ausflugsziele geschlossen haben, war und ist der Wald mehr denn je Sinnbild für räumlichen Freiheit. Zufluchtsort für alle, die nach Natur vor der Haustür hungern, eine Oase der Ruhe. Sturm, Hitze, Trockenheit und Schädlinge haben die heimischen Waldbestände aber geschwächt, stellenweise sogar vernichtet. Das verändert das Gesicht unserer walddreichen Landschaft. Was derzeit dramatisch wirkt und natürlich auch ist, kann in Zukunft durchaus eine positive Wendung nehmen. Fachleute aus dem Naturschutz, aus der Forstwirtschaft und dem Tourismus setzen sich regelmäßig zusammen und tüfteln an Strategien, wie sie unsere Wälder in der Heimat retten können. Es geht um Wiederaufforstung mit widerstandsfähigen Arten und um nachhaltige Konzepte. Bislang waren die Wälder hierzulande stark durch Fichtenkulturen geprägt, zukünftig werden sie deutlich vielfältiger neu aufgeforstet. Der Wald wird artenreicher und attraktiver werden.

Dieses Thema hat viele Facetten und der Sauerland-Tourismus möchte diese auf der Internetseite zur Aktion „Unser Wald in Südwestfalen“ aufzeigen. In kleinen, informativen Videos erläutern jene Leute, die sich genau in der Materie auskennen, was der Wald in den vergangenen Jahren alles zu ertragen hatte und warum er vielfältige Unterstützung braucht, um gerettet zu werden. Dank dieser Statements wird klar: Ein Landschaftserlebnis ohne Wald brauchen wir im Sauerland und in Siegen-Wittgenstein nicht befürchten. Das Erlebnis wird sich nur verändern. Der Weg dahin wird aber – im wahrsten Sinne des Wortes – holprig werden, denn dazu sind über Jahre umfangreiche Waldarbeiten notwendig. Es kann derzeit also vorkommen, dass Wander- und Radwege von schweren Maschinen zerfahren werden, dass vorübergehend Markierungen oder Wegweiser fehlen oder temporär auch ganze Waldbereiche gesperrt werden müssen. Das mag ärgerlich sein, es ist aber manchmal unvermeidbar. Bürgerinnen und Bürger können das mit Respekt begleiten, denn sie werden hier Zeugen, wie viele Akteure in gemeinsamer Anstrengung die Zukunft der heimischen Wälder nachhaltig sichern.

Und sie können auch selbst aktiv werden, zum Beispiel bei Baumpflanzaktionen, die in Zukunft geplant sind. Diese fasst der Sauerland-Tourismus ebenfalls auf seiner Seite zusammen und wird diese Liste sukzessive ergänzen.

Alle Informationen zur Aktion „Unser Wald in Südwestfalen – Gemeinsam aktiv für unsere Outdoorregion in Sauerland und Siegen-Wittgenstein!“ gibt es auf www.sauerland.com/unserwald

Bildinformation:

Sonnenaufgang über die bewaldeten Berge des Ebbegebirges bei Meinerzhagen. Der Wald als prägendes Element der Sauerländer Landschaft wird sich langfristig verändern.

Foto: Sauerland-Tourismus e.V. / Tourismus NRW e.V.

Ansprechpartner für die Presse:

Rouven Soyka, Sauerland-Tourismus e. V.
Johannes-Hummel-Weg 1, 57392 Schmallenberg
Tel.: 02974-969830, E-Mail: presse@sauerland.com